

Eine Sonderseite in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt und der Wirtschaftskammer Baselland.

## Verband Basellandschaftlicher Elektro-Installationsunternehmen, VBLEI

Wir sind die Spezialisten der intelligenten Vernetzung moderner Haus- und Gebäudesystemtechnik



**Fotovoltaik.** Solarpanel für die Fotovoltaikanlage.



**KNX.** KNX-Display zur Bedienung.

Der Verband Basellandschaftlicher Elektro-Installationsfirmen (VBLEI) umfasst rund 60 Aktivmitglieder. Er ist eine Sektion des Verbands Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI).

### Soziale und faire Arbeitgeber

Der VBLEI ist als verantwortungsbewusster Arbeitgeberverband mit seinen Mitgliedern langjähriger Vertragspartner des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) für das Elektro- und Telekommunikations-Installationsgewerbe im Kanton Baselland. Beidseitig faire und attraktive Arbeitsbedingungen – für Arbeitnehmer und für Arbeitgeber – sind dem VBLEI wichtig.

### Durchführung und Förderung beruflicher Grund- und Weiterbildungen

Der Verband Basellandschaftlicher Elektro-Installationsfirmen VBLEI ist im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes Träger der überbetrieblichen Kurse in den Berufen der Elektro- und Telekommunikations-Installationsbranche im Kanton Baselland. Dazu betreibt er seit über 30 Jahren ein verbandseigenes Ausbildungszentrum. Im Elektro-Bildungszentrum EBZ betreuen und instruieren zwei Fachinstruktoren die Lernenden und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Im Durchschnit beginnen pro Jahr 65 Lernende eine Lehre als Elektroinstallateur/in resp. Montage-Elektriker/in. Zusätzlich werden im EBZ Weiterbildungskurse mit verschiedensten fachlichen Inhalten für Erwachsene durchgeführt, um das unabdingbare Know-how laufend zu aktualisieren. Gerade das Elektro-Installationsgewerbe ist aufgrund der rasanten technologischen Entwicklungen dem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb ist es unverzichtbar, dass die Betriebe ihre Mitarbeitenden und Spezialisten mit permanenten Weiterbildungen laufend auf dem neusten Stand der Technik halten – sei es bei intelligenter Haus- und Gebäudesystemtechnik, neuen Beleuchtungssystemen oder im stark wachsenden Markt der Fotovoltaikanlagen.

### Intelligente Haus- und Gebäudesystemtechnik (KNX)

KNX steht für ausgereifte und weltweit durchgesetzte intelligente Vernetzung moderner Haus- und Gebäudesystemtechnik. KNX

steuert bedarfsgerecht Heizung, Beleuchtung, Storen, Belüftung und Sicherheitstechnik. Dabei spielt der sparsame Umgang mit Energie ebenfalls eine wichtige Rolle. Da die herkömmlichen Elektroinstallationen diese Forderungen nur noch bedingt und mit erhöhtem Arbeits- und Materialaufwand erfüllen, entscheiden sich die Planer und Investoren immer häufiger für den KNX-Standard, einen weltweiten Standard für Haus- und Gebäudesystemtechnik. Der Einsatz von KNX bietet eine hohe Flexibilität bei der Planung und bei den Elektroinstallationen durch modularen Systemausbau und die Integration verschiedener Gewerke und Hersteller. Nicht zuletzt ergibt sich eine einfache Handhabung durch komfortable Projektierungs-, Inbetriebnahme- und Diagnosehilfsmittel.

Aufgrund verschiedener Ansprüche an den Komfort ist kein Zuhause wie das andere. Mit KNX setzen Sie auf ein System und einen Standard, mit welchem Sie für die Zukunft bestens gerüstet sind und Ihre Wünsche des Intelligenz Wohnehmens heute und in Zukunft optimal erfüllt werden können. Wünschen Sie sich z.B. dimmbares (stufenlos regulierbares) und von mehreren Stellen aus bedienbares Licht, möchten Sie die gesamte Beleuchtung an einem Schalter beim Ausgang ausschalten können oder mit der TV-Fernbedienung vom bequemen Fauteuil aus Lichtstimmungen aus mehreren Lichtquellen bilden? Wünschen Sie sich individuell regulierbare Temperaturen in jedem einzelnen Wohnraum? Sollen die elektrisch angetriebenen Storen zur Beschattung (auch Ihrer Pflanzen!) und bei Ihrer Abwesenheit zur Sicherheitsprävention zentral programmiert und gesteuert werden können? Mit KNX kein Problem: Da alle elektrischen Antriebe vernetzt sind, können die zentral erfassten Daten immer den richtigen Steuerbefehl auslösen. Auch kann die Heizung beim Verlassen des Hauses automatisch abgeschaltet werden. Es kann aber auch mittels Fernzugriff über eine geeignete Kopplung, z.B. Telefon oder Internet, von jedem Ort der Welt der Zugriff auf Ihre Gebäudetechnik sichergestellt werden. Damit können Ihnen wichtige Informationen mitgeteilt werden oder Sie befehlen Ihrem Heim aus der Ferne, was es zu tun hat. Sie sind aber dank der digitalen Informationen auch darüber im Bild – auch wenn Sie kein «Technischer Experte» sind – wo allen-

falls eine Anlage nicht in Ordnung ist und was Sie unternehmen müssen, bevor ein teurer Schaden entsteht. Mit KNX können Sie es sich also so richtig gut gehen lassen. Egal, ob bei der richtigen Lichtstimmung am Abend oder bei der individuellen Wohlfühltemperatur. Der KNX richtet sich ganz nach Ihren Wünschen, erledigt vieles ganz automatisch, bietet mehr Sicherheit und ist damit auch der zuverlässige Aufpasser für Ihr Zuhause rund um die Uhr. Fenster und Türen werden überwacht, ungebetene Gäste werden dabei abgeschreckt. Aber KNX schützt auch vor Gefahren, die durch Brand, Wasser oder unsachgemässen Umgang mit Strom entstehen können.

### Fotovoltaik – ernstzunehmende Stromerzeugung

Die Sonne bringt sichere und saubere Energie bei jedem Wetter. Dabei liefert sie das Zwanzigtausendfache der Energie, die weltweit benötigt wird. Nutzen Sie diese Energiequelle und decken Sie die Grundversorgung Ihres Energiebedarfs bei Alt- und Neubauten ab. Dabei schaffen Sie sich Unabhängigkeit und einen ökologischen Vorsprung.

Solarzellen wandeln mit der Fotovoltaik-Technik die Sonnenstrahlung – ohne Abfall, ohne Lärm und ohne Abgase – in elektrische Energie um. Dabei gilt die Fotovoltaik-Technik als eine der wichtigsten Stromerzeugungsquellen der zukünftigen weltweiten Energieversorgung. Die jährlichen Marktwachstumsraten von 30 bis 50 Prozent belegen diesen Trend. In der Schweiz hat die Fotovoltaik-Branche bereits eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung mit

mehreren Tausend Arbeitsplätzen und einem Jahresumsatz von rund 2 Milliarden CHF.

Wie aber funktioniert eine Solarzelle? Solarzellen bestehen aus Halbleitern, wie sie bei der Herstellung von Computer-Chips verwendet werden. Diese Halbleiter erzeugen unter Licht Elektrizität. Der Strom wird durch metallische Kontakte gesammelt. Der erzeugte Gleichstrom kann mit Hilfe eines Wechselrichters in Wechselstrom umgewandelt und so direkt ins öffentliche Elektrizitätsnetz eingespeist werden. Als Halbleiter wird in den meisten Fällen Silizium verwendet, das nach Sauerstoff zweithäufigste Element der Erdkruste.

Viele Eigenheimbesitzer überlegen sich mittlerweile, eine eigene Anlage auf dem Dach oder an der Fassade zu installieren. Denn diese eigenen Solarzellen garantieren ein gewisses Mass an Unabhängigkeit bei der Stromversorgung und sind Ausdruck des persönlichen Engagements für eine nachhaltige Ressourcennutzung. Durch architektonische Gestaltungsmöglichkeiten lässt sich gleichzeitig das Gebäude aufwerten. Die Überschüsse dieser eigenen Stromproduktion werden aber auch genutzt, indem diese ins öffentliche Netz eingespeist werden können. Die Technologie hat sich rasant entwickelt und ist mittlerweile ausgereift. Strom mit Sonnenlicht selber produzieren liegt im Trend und ist mit der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) durch den Bund sowie den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten finanziell sehr interessant geworden.



Der Verband Basellandschaftlicher Elektro-Installationsfirmen (VBLEI) ist eine Sektion des Verbands Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI). Langjähriger Verbandspräsident ist Guido Ermacora. Der Vorstand setzt sich nebst dem Präsidenten zusammen aus Lukas Bürgin, Marc Burkhard, Rolf Joss, Heinz Lussi, Marco Madörin, Markus Meier, Tobias Schäfer und Marco Schmid.

**Geschäftsstelle:**  
Haus der Wirtschaft  
Altmarktstrasse 96  
4410 Liestal  
Tel. 061 927 64 13  
E-Mail: info@vblei.ch  
Internet: www.vblei.ch